Projektwoche im Zeichen von Fußball und Europa

Die Schüler der Michael-Ende-Grundschule kicken für einen guten Zweck



■ Wie bei der EM kickten rund 190 Schüler der Michael-Ende-Grundschule in ihrer Projektwoche für Kinder der Flüchtlingsunterkunft in der Herkulesstraße. Foto: Stahl

Ehrenfeld (as). Sportlicher Höhepunkt der Projektwoche der Michael-Ende-Grundschule war für die meisten der 190 Schüler das Sponsoren-Fußballturnier. Insgesamt acht Teams unter der Flagge von acht europäischen Ländern – darunter Spanien, Italien, die Türkei und England – kämpften um Titel und Pokal.

Strahlende Sieger des Turniers der ersten und zweiten Klassen wurde "Kroatien". Sie schlugen in einem fairen und packenden Finalspiel ihre Mitschüler, die unter der Flagge Spaniens spielten, mit 2:1 Toren. In der Gruppe der Dritt- und Viertklässler unter-

lag "Italien" der "Türkei" mit 1:4. "Das Turnier war einfach großartig. Die Kinder waren mit viel Begeisterung bei der Sache. Es sind eine Menge Tore gefallen, und auch das Wetter hat mitgespielt," freute sich Lehrerin Ute Hinz. Diejenigen Kinder, die nicht mitspielen wollten, wurden als Sanitäter, Schiedrichter oder Cheerleader eingesetzt.

Der Erlös des Sponsorenturniers kommt zur Hälfte der Schule zu Gute. Die andere Hälfte geht an die Kinder der Flüchtlingsunterkunft an der Herkulesstraße. Mit dem Geld sollen Freizeitmaterialien angeschafft werden.

Im Vorfeld des Turniers hatten die Kinder Mannschaftstrikots mit den Flaggen der acht teilnehmenden Länder sowie Nationalfahnen gebastelt. Damit zogen sie dann zur Eröffnung des Fußballturniers und unter den Klängen der Nationalhymnen stilecht auf die Platzanlage des SC West ein. Begleitend zum Fußballsport beschäftigten sich die Grundschüler auch mit der Kultur, den Schulformen und Essensgewohnheiten anderer europäischer Länder.

Den Abschluss der ganz im Zeichen Europas und des Fußballs stehenden Projektwoche bildete ein Schulfest.